



Banken einbringen, wächst von Jahr zu Jahr mehr. Des- halb ist die hohe Zeit, daß etwas geschieht. Ob das Vorgehen, wie beliebt wird, zum Ziele führen wird, weiß ich nicht, aber in kommt ins Rollen und wir müssen das Vorgehen der- ing energisch unterstützen. (Beifall.)

rotstundengebungen gegen die lex Nebe. In Norden (Dänemark), wo seit vier Jahren keine sozialdemokratische Versammlung stattfinden konnte, weil kein Lokal zur Verfügung stand, sprach Genosse Hug vor zahlreich besuchter, einmütig Protest erhebender Volks- Versammlung, auch hier, schreibt unser Korrespondent, wurde durch die lex Nebe für uns der Boden geodert.

Politische und volkswirtschaftliche Forderungen. Ein junger Reichskanzler in Sicht! Die Nationalzeitung erörtert die Gründe, aus denen Herr v. Mikael die Ernennung zum Reichskanzler ausgedehnt habe. Sie kommt zu dem Schluß, daß ein Mann in der mächtigen Stellung des preussischen Finanzministers diese wohl gegen die formell dem Reichskanzler untergeordnete des „Stellvertreter“ desselben vertauscht, wenn er annehmen kann, als solcher mit einem ihm bekannten, gleichfalls in höherem Lebensalter stehenden Kanzler noch für längere Zeit zu thun zu haben — aber nicht, wenn er sich auf einen demnachstigen neuen, verhältnismäßig jungen Reichskanzler gesetzt zu machen hat.

Fabr. v. Marschall geht, so schreibt der Hamburger Correspondent, weil er nicht mehr in die Situation

paßt, wobei seine eigene Ansicht wahrscheinlich mit dem Willen des Kaisers zusammentrifft. Wir stehen offenbar wieder vor einer Wendung der Politik, nicht der äußeren, aber der inneren, und da Freiherr v. Marschall auf wirtschafts-politischem Gebiete eine markante und führende Persönlichkeit war, wird auch der Staatssekretär des Äußeren von dieser Wendung im Innern berührt.

Für den Husaren-General v. Roddielski als Generalpostmeister legt sich die Post ins Zeug. Und was führt sie in erster Reihe für denselben an? Weil der Vater des Generals v. Roddielski, obgleich früher Kavallerie-general, später einer der besten Generalinspektoren der Feldartillerie geworden sei, dürfe man annehmen, daß der Sohn als ehemaliger Husarenoberst auch ein vorzüglicher Staatssekretär für das Postfach sein würde. Auch habe sich der Sohn vor allem auf nichtmilitärischem Gebiet als vorzüglicher Organisator und Verwalter bewährt, namentlich auch nach der Richtung der Finanzen. Besteres soll sich wohl beziehen auf die Firma Zippelskirch u. Co., den Betrieb überseeischer Artikel und auf die Leitung des Offiziersvereins. In der Budgetkommission hat Abgeordneter v. Roddielski sich nur an der Erörterung von Spezialisten und militärischen Staatsfragen beteiligt. Sehr alt können die „nichtmilitärischen Verdienste“ des Herrn v. Roddielski übrigens auch nicht sein; denn allzulange ist der jetzt 53 Jahre zählende Abgeordnete aus dem Militär- dienst noch nicht ausgeschieden.

v. Roddielski oder v. Gatten-Gzapski? Die „Alln. Volkstz.“ meldet, gerüchweise verlautet, neben v. Roddielski komme als Nachfolger Stephan's auch das Herrenhausmitglied Graf v. Gatten-Gzapski in Frage. Bogdan Graf v. Gatten-Gzapski, Fideikommissbesitzer auf Smogulez, ist Major à la suite im Husaren-Regiment Friedrich II. von Hessen-Homburg, Nr. 14 zu Kassel. Ob nicht noch eine andere Waffengattung Aussicht hat, darüber verlautet zur Stunde noch nichts.

Herr v. Boetticher hat an der Sitzung des Staats- ministeriums am Dienstag, die von 2—7 Uhr dauerte, nicht mehr teilgenommen. Drei lutherische Geistliche des Regierungsbezirks Hildes- heim, nämlich die Pastoren Wendebourg-Kl.-Mabner, Wendebourg-Gr.-Eise und Schömer-Grasborn sind seitens des königlichen Konsistoriums zu Hannover im Disziplinar- wege ihres Amtes entsetzt worden, weil sie sich ge- weigert hatten, das vom Konsistorium aus Anlaß der Centenarfeier angeordnete Gebet zu sprechen und das Gebot auszuführen zu lassen. Die Gemahlsregeln gehören der weislichen Partei an.

Die national-soziale Bewegung kann nicht zu rechtem Leben gelangen. Wie das Hauptorgan „Die Zeit“ sich nur mühsam durch die Klappen der finanziellen Schmie- rigkeiten zu lancieren vermag, so auch die Blätter in der Provinz, welche dieser Richtung angehören. So erfahren wir aus Erfurt, daß die dortige „National-soziale Volks- zeitung“, an welcher besonders der aus den Kämpfen gegen das jüdische Dreiklassen-System bekannte Dr. Scheven beteiligt war, sich nicht mehr zu halten und nur durch die Verschmelzung mit einem anderen Pastorenblatt eine ge- wisse Fortexistenz zu führen vermag. Auch dies ist ein Zeichen dafür, wie wenig die national-soziale Gedanken- richtung befähigt ist, in breiteren Schichten der Bevölkerung Boden zu fassen.

Für den Reichstagswahlkreis Wolmirstedt-Neu- haldensleben hat zur kommenden Reichstagswahl die freimüthige Volkspartei den Stadtrat Rabe-Neuhaldensleben als Kandidaten in Aussicht genommen. Kampf gegen die kaufmännischen Großbetriebe in Sachsa. Die Gemeinden Burgstädt und Walschtröm

haben sich schleunigst daran gemacht, ihren Regulativen die vom Ministerium gewünschte zu geben und wollen nun von jedem Großbau zwei Prozent vom Bruttojahresumsatz erheben. Grenze für den Großbetrieb haben sie die Jahres- summe von 50 000 Mark angenommen. Zillalgeschäfte auch dann dieser Sondersteuer unterliegen, wenn geringeren Jahresumsatz haben. Der Kreis- bezug genehmigte im Prinzip die Regulative. Gemeinden werden alsbald nachfolgen und ma- sehr gespannt auf die wirtschaftlichen und auch politischen Folgen dieser Ausnahmesteuerung sein.

„Wenn ich Arbeiter wäre, so würde auch Sozialdemokrat sein!“

Im Prozeß v. Röller-Thomson in Altona fan- sonders erwähnenswerte Dinge vor. Nach An- führung des Thomsen habe der Amtsrichter v. in dienstlicher Beziehung viel zu wünschen übrig g- weshalb der Herr Bürgermeister eine ganze Ge- schmeißen an die vorgelegte Behörde richtete; ihm vor, daß derselbe „unter dem Schutze des talar“ die Polizei und die Behörden in den G- ziehe, daß er ein strafbares Einverständnis mit d- geklagten unterhalte und daß er endlich „als p- preussischer Beamter ein verkappter Sozialdemokr- Und worauf gründet er diesen letzteren Vorwurf einer gemüthlichen Kneipgesellschaft wurde über i- spannte Verhältnis zwischen Deutschland und Fr- in üblicher Weise gesprochen und bei dieser Gele- hat der Amtsrichter den Ausdruck gesagt: „Man wäre es, wenn man Elsaß-Lothringen zurückgeben- dann wäre der Streit mit einem Schlage aus de- geschafft.“ Aber nicht genug mit diesem „Ausdruc- landsloser Gesinnung“, soll der Amtsrichter auch erklärt haben: „Wenn ich Arbeiter wäre, so wü- auch Sozialdemokrat sein.“ Herr v. Röller gie- Gericht diese Aeußerung zu und erläutert sie dah- er in der Sozialdemokratie die Vertretung der A- interessen erblicke und deshalb den Anschluß eines- den Arbeiters an die Sozialdemokratie für ganz er- halte. Wenn dieser Prozeß auch weiter nichts zur- fördert hätte, als diesen einen Ausdruck, so w- Erfolg für uns „vaterlandslose Gesellen“ schier undez

Oesterreich-Ungarn.

Der Streit der Gemeinden. Einige deutsch-böhmische Gemeinden haben be- beschloffen, zu streiken, indem sie sich weigern, die U- im „übertragenen Wirkungskreis“ für den Staat weiter fortzuführen. Diese Arbeiten betreffen folg- 1. die Einhebung der direkten Steuern; 2. die Zu- ber politischen Erledigungen; 3. die Aufsertigung- Zustellungstage; 4. die Einberufung der Reserve und- reserve des stehenden Heeres und der Landwehr; 5. Evidenzhaltung des Wohnortes der dauernd Beurl- der nicht in aktiver Dienstleistung stehenden Dienst- Mannschaft der Reserve, der Seewehr und der Gar- dann der nicht aktiven Ersatzreservisten; 6. die Ein- und Abfuhr der Militärartzen, sowie die Einmahn- Evidenzhaltung der Zahlungsfähigen; 7. die An- lungen in Gewerbeangelegenheiten. — Nach der- freien Presse soll die Wiener Regierung beabsi- gegen diejenigen Gemeinden, die sich weigern, die G- im übertragenen Wirkungskreis zu besorgen, mit- regelungen vorzugehen. —

Feuilleton.

Die Tüge.

72) Dann mußte er wieder an den Hauptpunkt denken. Sollte er nicht Sorge um seine Tochter und um sich selbst ge- haben, so wäre es ihm wahrscheinlich vollkommen gleichgültig gewesen, welche Schritte der junge Mann unternommen hätte. In Basiss hätte er sogar eine Nebenlage ge- währt, zunächst wegen der Ansehenswürdigkeit der Tüge und dann wegen der Beschönigung, die er gegen Maria zeigte. Sein Willing war sie nun aus seinem Hause fort, aber bis jetzt, spät am Abend, hatte Basiss noch nicht ihre Wege nachgehört, obwohl er sich sagen mußte, daß sie im Hause nicht sein konnte.

Arzte aufgegriffen sei und das Fenster aufgerissen habe. — Aber Seliger wachte ihr ab und befohl ihr, so schnell wie möglich den Arzt herbeizuholen, denn er sah ein, er durfte nicht länger warten. Als die Frau fort- geschickt war, schloß er das Fenster, dann setzte er sich an das Bett zu seiner Tochter, die ruhig dalag, aber mit großen, irren Augen nach und angestrebt um sich blickte. Wortlos und mit jenem Athmen kämpfend, sah der Vater neben dem Bette, er wagte nicht zu reden, in der Furcht, der Anfall möchte sich wiederholen.

Jetzt schrie Maria gellend auf. „Sie hat geklopft! Nun habe ich es gehört mich — geh', laß sie herein — und Du geh' so Maria! Mein Kind!“ Nun aber schrie sie und wehrte sich wie eine St- „Geh' hinaus, laß mich allein mit ihr!“ Es gela- den einen Arm frei zu bekommen und sie schlug und stieß ihren Vater zurück.

I Juli 97

Italien.

Merlet Prozesse. — Gegen das Zwangsdomizilgesetz. Von den während des Ausstandes...

Spanien.

Neues von den Bluthunden. Die spanische Grausamkeit hat sich bei dem Anarchistenprozesse von Barcelona einen furchtbaren Ruf verschafft.

Griechenland.

Verhandlungen. — Zwangspump. Der Standard meldet, die Botschafter hätten die Borte benachrichtigt, daß sie für alle Folgen eines weiteren...

Türkei.

Friedensverhandlungen. Daily Telegraph meldet, der Sultan habe in offizieller Weise und definitiv die Vorschläge der Botschafter...

Zur Lage der Arbeiter und Arbeiterinnen.

In Magdeburg streiten die Weißgerber der ma Jäned, die Steinseher und Kammerer. Die Arbeiter fordern...

Zur Bergarbeiterstreik im Revier Zeitz-Weißenseis.

Zeitz, den 30. Juni 1897. Eine allgemeine Lohnerböhung, insbesondere eine Erhöhung der Löhne...

schon mit der Arbeiterbewegung und ihren Folgen vertraut ist, weiß, daß stets die Unternehmer etwaige Lohn-erhöhungen auf das laufende Publikum abwälzten...

Auf einer Grube in Rehmshof wollten am Montag einige Bergarbeiter für die Forderungen Unterschriften sammeln. Daraufhin sind sofort 15-16 Mann entlassen worden.

Wie die Lage der Arbeiter auf vielen Gruben ist, geht daraus hervor, daß auf der Waldauer Grube Löhne von 1.90 Mk. bis 3.30 Mk. gezahlt, resp. verdient werden.

Am Montag abend ist der Vorsitzende des Verbandes, Reichstagsabgeordneter Möller, eingetroffen, der nach einer Unterhandlung mit der Streikkommission noch einen Brief an den Landrat v. Richter abhandelt...

Ungarn.

Der Feldarbeiterstreik in Ungarn. Eine Depesche des Korrespondenzbureaus meldet: Magyar Drágy berichtet, daß auf dem Glogradter Gute des Markgrafen Ballavinci der Streik im vollen Umfang ausgebrochen ist.

Parlamentarische Nachrichten.

Berlin, den 30. Juni 1897. Der Bundesrat hat in seiner letzten Sitzung die ergänzend gemeldet wird, den vom Reichstag beschlossenen Gesetzentwürfen, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung...

Zur Diskussion über die Beteiligung an den preussischen Landtagswahlen.

R. S. schreibt im Vorwärts weiter: Die Wahlbeteiligung betrug 1893 nur 18,40 Prozent und erreichte bierden die höchste Ziffer im Jahre 1892 mit 34,3 Prozent.

Table with 3 columns: in der Abteilung, in den Städten, auf dem Lande, im ganzen. Rows I, II, III, überhaupt.

Diese geringe Beteiligung an der Wahl machte sich auch dadurch bemerkbar, daß in 196 städtischen Wahlbezirken erster Abteilung, in 30 zweiter Abteilung und in 32 dritter Abteilung keine Wahl zu Stande kam...

Was die Parteistellung der Wahlmänner anbetrifft, so fehlt in der Statistik die Angabe. Es ergibt sich aber, daß auf die sozialdemokratischen Wahlmänner 90,05 Prozent und auf die gegnerischen Wahlmänner 10,95 Prozent der Stimmen entfielen.

Dieser kurze Auszug aus dem amtlichen statistischen Material wird gewiß dazu beitragen, die falsche Auffassung der Parteistellung, die der Wahlbeteiligung das Wort reden, herabzusetzen.

Die Arbeiter fordern die Aufhebung der Zwangsdomizilgesetz, die Aufhebung der Zwangsdomizilgesetz, die Aufhebung der Zwangsdomizilgesetz...

kreisen mit öffentlicher Stimmabgabe nicht beginnen können also die städtischen Wahlbezirke. Hier scheidet zum Drittel aus, da die untere Steuergrenze der Wähler beträgt...

Die Bedenken, die der öffentlichen Stimmabgabe gegenüber geltend zu machen sind, haben wir bereits zum Teil erwähnt. Es unterliegt keinem Zweifel, daß für die zahlreichen unteren Beamten...

Die österreichische Parteiverbreitung hat sich konstituiert. Beschränkt in Parteiangelegenheiten nur an das Parteisekretariat, Wien VI, Kopernikusgasse 1 zu richten.

Partei-Nachrichten.

Die österreichische Parteiverbreitung hat sich konstituiert. Beschränkt in Parteiangelegenheiten nur an das Parteisekretariat, Wien VI, Kopernikusgasse 1 zu richten.

Das tägliche Blatt der tschechischen Sozialdemokratie wird vom 1. Oktober 1897 an in Prag erscheinen und den Namen Pravo Prava führen.

Tagess-Chronik.

Magdeburg, den 1. Juli 1897

Die Herrenhaus-Junker gegen die Arbeiter. Diejenige Titel ist im Verlage des Vorwärts eine kleine Broschüre erschienen, welche in stenographischer Niederschrift die Reden der Junker...

Der Gipfel der antisemitischen Gemeinheit. In einem von ganz untergeordneten Gesichtspunkten aus geschriebenen Artikel über Frauenarbeit lesen wir im hiesigen Antisemitensblatt:

An ausgesperrte Tischler wurden ausgezahlt 351 Mark. Es erhielten 32 Arbeiter 349 Mark und 1 Bediener 32 Mark.

Die Firmenschilder mit dem toten Mann können nach einer Entscheidung des Kammergerichts auch in den Thüringischen angebracht werden.

Eine falsche Nachricht betraf die Verhaftung der Arbeiter. Die Arbeiter sind nicht verhaftet worden.

Die Arbeiter sind nicht verhaftet worden. Die Arbeiter sind nicht verhaftet worden.

Die Arbeiter sind nicht verhaftet worden. Die Arbeiter sind nicht verhaftet worden.

Die Arbeiter sind nicht verhaftet worden. Die Arbeiter sind nicht verhaftet worden.

Die Arbeiter sind nicht verhaftet worden. Die Arbeiter sind nicht verhaftet worden.

Die Arbeiter sind nicht verhaftet worden. Die Arbeiter sind nicht verhaftet worden.

Die Arbeiter sind nicht verhaftet worden. Die Arbeiter sind nicht verhaftet worden.

Die Arbeiter sind nicht verhaftet worden. Die Arbeiter sind nicht verhaftet worden.

Die Arbeiter sind nicht verhaftet worden. Die Arbeiter sind nicht verhaftet worden.

Explosion einer Petroleumlampe fand statt in dem Hause Abendstraße 17. Ein Tisch geriet in Janssbewohner besetzten die Gefahr.

(Maderunfall.) Der Sohn des hiesigen Rentiers, innermeistens Seig hatte am vergangenen Sonntag mit einem Radtour nach der Wehdenburg unternommen. Ich hat der junge Mann versucht, den steilen Burgabhang an; er stürzte mit dem Rade und brach sich mehrere Splitter die Lunge durchbohrend. Er ist seinen Verletzungen erlegen.

Militärische Nachrichten. Mit einem Federmesser in die Brust gestochen hat der Unteroffizier Böhme von der 9. Kompanie in Halle einen Soldaten. Der Soldat fand Aufnahme im Lazarett; gegen Böhme ist die Untersuchung eingeleitet worden, welche wohl ergeben wird, wie sich der Vorfall zugetragen hat.

Abonniert die Volkstimme.

Arbeiter! Parteigenossen! Beser! Sorgt unablässig für Verbreitung Eurer Zeitung! Ihr könnt nicht zweifelhaft sein, welches Blatt in das Haus des Arbeiters gehört!

Wollt Ihr Eure elende Lage bessern; wollt Ihr den Kampf gegen Ausbeutung in jeder Form, dann abonniert die Volkstimme.

Wollt Ihr entschiedene Vertretung Eurer politischen Interessen, wollt Ihr Eure wenigen politischen Rechte wahren, dann abonniert die Volkstimme.

Abonniert die Volkstimme.

Neueste Nachrichten. Halle. Die Banarbeiter auf dem Bau Pfeifer vor dem Wahlleiter streiken. Eine Vergarbeiter-Versammlung beschloß: Es ist jedes Vergarbeiters Pflicht, die streikenden Kameraden im Zeit- und Leiharbeitern Revier nach Kräften zu unterstützen.

Dresden. Die Tischlergesellen. Obert und Gaffe wurden hier mit 3 und 4 Wochen Gefängnis bestraft, weil sie einen Streik, der sich an der Arbeitseinstellung seiner Kollegen nicht beteiligen als „Streikbrecher“ bezeichneten.

Vereine, Versammlungen, Vergütungen: Freitag, den 2. Juli: Neustädter Arbeiter-Gesangverein. Übungsstunde jeden Freitag abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokale Fabrikstraße 3-5.

Quittung. Zur Unterstufung der streikenden Weißgerber gingen ein Nr. 24-185. -- Nr. 104 2,90. -- Nr. 23 1,40. -- Nr. 10 2,20. -- Metallarbeiterverband, Filiale Othenstedt, 10,00. -- Bei der Mieselstraße 2,50.

Table with 4 columns: Name, Date, Amount, Total. Lists water bills for various locations like Müßig, Dresden, Lorgau, Wittenberg, etc.

Hand aller im Handels-, Transport- u. Verkehrs-gewerbe beschäftigten Personen. (Verwaltungsstelle Magdeburg.) Abend, 3. Juli, abends 8 1/2 Uhr, im Bürgerhaus, Stephansstr. 33. Versammlung.

Eigene Fabrikation von Englisch Lederhosen in allen Farben und Sorten. Sommer-Lederhosen in den schönsten Mustern in unerreicht großer Auswahl empfiehl.

Schwibbogen 9. Schwibbogen 9. Verkauf der Schuhwaren aus der Hermann Weidner Konkurrenzmasse u. a. W. Die Waren werden zu und unter Einkaufspreis ab.

Luisen-Park, Spielgartenstr. 1. Frische weinigen schönen großen schattigen Garten (einer der schönsten in der Stadt) mit großen Sträuchern, sowie verdeckten Regelpfaden im empfehlenden Gänze.

Unerhört!! billig kauf jeder seinen Bedarf an Möbeln 1256 Spiegeln u. Polsterwaren Breiteweg 89/90.

Gesucht werden: Unentgeltlicher Arbeits-Nachweis der Gewerkschaften Magdeburgs (Kleine Klosterstraße 15/16): Tischler auf Bau und Möbel, Stellmacher auf Karrenarbeit, Schmiede auf Wagenbau als Schürmeier, Lathier, Sattler auf Kutschwagenbau, Schneider, Cigarrenmacher und zwei Knechte für Landwirtschaft.

P. P. Einem geehrten Publikum von Magdeburg erlaube ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage die Bäckerei von G. Jäncke hier, Tischlerkrugstrasse No. 5, übernommen habe.

Waren und Möbel auf Teilzahlung. A. Friedländer Breite Weg 118, 1 Tr.

Kaffee!! Kaffee!! Bedeutende Preisermäßigung.

Table with 3 columns: Sorte, Pfd., Pfg. Lists coffee prices for various types like Triage, Domingo, Guatemala, etc.

Georg Hook Breiteweg 89/90.

Vittoria-Theater. Freitag, den 2. Juli. Doppel-Gespel Albert Boyenhard und Karl Hüter. Die fünfte Schwadron.

Möbel-Anspruch 1259. Café-Feder-Wagen. Fr. Schmidt Sehn, Schürbörcherstr. 16.

Sweater in allen Farben und Preislagen empfiehl. Bazar-Magdeburg Jakob- und Friedrichstraßen-Ecke. Filiale: 1258 Wilhelmstadt, Amstraße 2.

Görnemann Magdeburg, Kaiserstrasse 91. 2. Stockwerk: Hofortstrasse 35.

Fleischhalle jetzt Lösschehofstr. 17.

Standesamt. Magdeburg, 30. Juni 1897. Angebot: Bartschmied Max ... Angebot: Tischlermeister ... Angebot: Schneidermeister ...



Die Statistik zur Schande der heiligen Ordnung... Unter fittlichkeitsvoller Kontrolle...

Die Statistik zur Schande der heiligen Ordnung... Unter fittlichkeitsvoller Kontrolle...

Die Statistik zur Schande der heiligen Ordnung... Unter fittlichkeitsvoller Kontrolle...

Die Statistik zur Schande der heiligen Ordnung... Unter fittlichkeitsvoller Kontrolle...

Die Statistik zur Schande der heiligen Ordnung... Unter fittlichkeitsvoller Kontrolle...

Die Statistik zur Schande der heiligen Ordnung... Unter fittlichkeitsvoller Kontrolle...

Die Statistik zur Schande der heiligen Ordnung... Unter fittlichkeitsvoller Kontrolle...

Die Statistik zur Schande der heiligen Ordnung... Unter fittlichkeitsvoller Kontrolle...

Die Statistik zur Schande der heiligen Ordnung... Unter fittlichkeitsvoller Kontrolle...

Die Statistik zur Schande der heiligen Ordnung... Unter fittlichkeitsvoller Kontrolle...

Die Statistik zur Schande der heiligen Ordnung... Unter fittlichkeitsvoller Kontrolle...

Die Statistik zur Schande der heiligen Ordnung... Unter fittlichkeitsvoller Kontrolle...

Die Statistik zur Schande der heiligen Ordnung... Unter fittlichkeitsvoller Kontrolle...

Die Statistik zur Schande der heiligen Ordnung... Unter fittlichkeitsvoller Kontrolle...